

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	

Pilotversuch zur Sammlung von Altkleidern

Von der Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde folgende Anfrage gestellt:

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) erinnert an die Beantwortung seiner Nachfrage, wie die Stadt Köln die gesammelten Altkleider verwendet. Es sei zu befürchten, dass die Textilien nach Afrika verkauft werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bittet darum, die Ergebnisse der Auswertung des Pilotversuches vorgestellt zu bekommen. Zudem fragt sie nach, wie viele Container insgesamt im Stadtbezirk aufgestellt wurden bzw. werden.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Containerstandorte auf privaten Grundstücken zugelassen haben.

Bezirksbürgermeister regt an, einen zuständigen Vertreter der Verwaltung in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Altkleider werden in einer Sortieranlage sortiert. Gut erhaltene Kleidung wird weltweit (insbesondere in Osteuropa und in Afrika vermarktet). Hier besteht eine hohe Nachfrage, da eigene Textilfabriken nicht existieren bzw. die Bevölkerung sich keine neuwertige Ware leisten kann. Dieser Vermarktungsweg wird auch von karitativen Sammlern gewählt, soweit die Ware nicht in Deutschland vermarktet werden kann.

Dem Betriebsausschuss wurde in der Sitzung am 19.11.2013 eine Auswertung des Pilotversuches zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurde die stadtweite Ausweitung der städtischen Altkleidersammlung beschlossen. Die Beschlussvorlage mit der Auswertung ist in der Anlage beigefügt.

Insgesamt wurden im Stadtgebiet Ehrenfeld 43 städtische Altkleidercontainer aufgestellt. Weitere sind derzeit nicht geplant.

Es konnte nicht beobachtet werden, dass Container verstärkt auf privaten Grundstücken aufgestellt wurden.

Die Verwaltung ist gerne bereit, in einer Sitzung der Bezirksvertretung weitere Fragen zu beantworten.